

ANTRAG Stadtrat Lüppo Cramer (KAL) Stadtrat Dr. Eberhard Fischer (KAL) KAL-Gemeinderatsfraktion vom 24. Januar 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	48. Plenarsitzung des Gemeinderates 11.03.2008 1303 11 öffentlich
Marketing für „Kultur im Sommer“		

Die Stadtverwaltung erstellt ein Konzept unter Beteiligung des Stadtmarketings, der KMK Tourismus und der Technologieregion: Marketing ab 2008 für die kulturellen „Sommerloch“-Termine in Karlsruhe und der näheren Region.

Das Konzept bezieht neben der „Hochkultur“ insbesondere die „kleinen“ Kultureinrichtungen mit ihren geringeren Werbebudgets und weniger ausgeprägten Vermarktungsstrukturen ein.

Sachverhalt / Begründung:

Wenn für andere Städte die „Sommerlochzeit“ beginnt, ist in Karlsruhe noch längst nicht Schluss: In der gesamten Stadt finden im Juli und August bis Mitte September kulturelle Veranstaltungen statt, die häufig mit viel Engagement von freien und kleinen Kultureinrichtungen, teils unterstützt vom Kulturamt, teils in kompletter Eigenregie ausgerichtet werden. Diese Veranstaltungen richten sich an die „Daheimgebliebenen“ in Karlsruhe und der Region; aber auch an die wachsende und zudem angesichts der Qualitäten der Region Karlsruhe steigerbare Zahl von Tages- oder Mehrtagesbesuchern bis hin zu echten Touristen.

Um für diese Zielgruppe einen besseren Überblick zu verschaffen und um mit diesem Sommer-Pfund auch außerhalb Karlsruhes zu wuchern, sollten Kulturamt, Stadtmarketing, KMK Tourismus und ggf. die „Kulturregion“ in Abstimmung mit den Kulturanbietern ein Marketing-Konzept entwickeln, das die komplette Palette der Vermarktung umfasst: Preisbildung (z.B. Sammeltickets), Vertrieb und Werbung.

Grundbaustein muss eine Erfassung der verschiedenen Veranstaltungen und die Publikation in einer ansprechenden Broschüre sowie die Nutzung des Internets für Werbung und Vertrieb sein. Die regional sowie entlang der Rheinschiene

bestehenden Tourismus-Infos und andere einschlägige Stellen werden als Vertriebs- und Werbepartner einbezogen.

Diese Veröffentlichung der Sommer-Termine sollte grundsätzlich jeder Karlsruher Einrichtung sowie denen der näheren Region zugänglich und kostenlos sein. Wie weit der Begriff „kultureller Termin“ geht, muss die einzurichtende Arbeitsgruppe entscheiden; auch ein Baden-Marathon ist aus Sicht der Karlsruher Liste ein kulturelles Ereignis.

unterzeichnet von:

Lüppo Cramer

Dr. Eberhard Fischer

Hauptamt - Sitzungsdienste -

29. Februar 2008